

Amtliche Bekanntmachung der Stadt Schwalmstadt

Betreff: Trinkwasserqualität im Bereich der Stadt Schwalmstadt

Die verschiedenen Stadtteile der Stadt Schwalmstadt werden von unterschiedlichen Wasserversorgungsanlagen versorgt. Deshalb gibt es kleine Ungleichheiten in den Wasserwerten. Der Stadtbereich ist in folgende Abschnitte unterteilt:

- I. Stadtteil Treysa, inkl. Stadtteilbereich Ascherode westlich der Straße Große Gärten und Stadtteilbereich Allendorf südlich des Ittersbaches und Stadtteil Frankenhain.
- II. Stadtteil Ziegenhain, inkl. Stadtteilbereich Ascherode östlich der Straße Große Gärten und der Kernbereich des Stadtteils Niedergrenzebach.
- III. Stadtteil Trutzhain, inkl. Stadtteilbereich Niedergrenzebach (Am Gebind/Am Lohberg), inkl. Steina und Steinatal (Willingshausen) und Teilbereiche von Schönborn (Frielendorf).
- IV. Stadtteil Allendorf nördlich des Ittersbaches, inkl. Stadtteil Michelsberg und Stadtteil Rörshain.
- V. Stadtteil Florshain.
- VI. Stadtteil Dittershausen und Stadtteil Rommershausen.
- VII. Stadtteil Wiera.

Gemäß § 21 der Trinkwasserverordnung vom 21.05.2001 können Sie aus der nachfolgenden Veröffentlichung die mikrobiologischen und chemischen Werte Ihres Trinkwassers ersehen.
(n.a. = nicht analysiert; n.n. = nicht nachgewiesen)

Härtebereich nach dem Waschmittelgesetz:

Trinkwasser enthält je nach Herkunft (Oberflächen-, Grund- oder Quellwasser) unterschiedliche Mengen der Mineralstoffe Calcium und Magnesium. Ihr Gehalt bestimmt die Härte (den „Kalkgehalt“) des Wassers. Je mehr Calcium- und Magnesiumverbindungen gelöst sind, desto härter ist das Wasser.

Die Bezeichnungen der Wasserhärte des Trinkwassers gemäß Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes (WRMG) haben sich 2007 geändert. Statt der Bezeichnung Härtebereiche 1 – 4 mit der Einheit „Grad deutsche Härte“ (°dH), werden jetzt nur noch die drei Bereiche „weich (bis 8,4 dH), mittel (> 8,4°dH und < 14°dH) und hart (> 14 dH)“ angegeben und die internationale Einheit Millimol pro Liter (mmol/l) verwendet. Zum besseren Verständnis wird die frühere Bezeichnung der Gesamthärte in „Grad deutscher Härte“ (°dH) noch mit angegeben.

Parameter	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.
Härtebereich	weich	weich	weich	mittel	weich	mittel	mittel
Gesamthärte in mmol/l	1,23	1,28	1,06	1,57	1,50	1,93	1,64
Gesamthärte in °dH	6,90	7,14	5,95	8,44	8,38	10,8	9,17

Wichtige Anionen und Kationen im Wasser

Parameter	Richtwert in mg/l	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.
Magnesium	50,0	7,9	11,6	9,5	11,5	15,4	16,5	12,5
Calcium	400	42,3	32,0	26,8	36,6	34,5	50,0	44,9
Kalium	12,0	3,37	3,50	1,82	4,08	2,20	2,57	2,56

Mikrobiologische Parameter

Parameter	Grenzwert in 100 ml	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.
Escherichia coli	0	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Enterokokken	0	n.a.	n.a.	n.a.	n.n.	n.n.	n.a.	n.a.
Coliforme Bakterien	0	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Clostridium perfringens	0	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Koloniezahl bei 22°C	Grenzwert an der Zapfstelle: 100 Keime in 100 ml, nach Desinfektion = 20 Keime in 100 ml	0	0	0	0	0	0	0
Koloniezahl bei 36°C	Grenzwert an der Zapfstelle: 100 Keime in 100 ml	0	0	0	0	0	0	0

Chemische Parameter nach Anl. 2 Teil I (Parameter, die sich im Netz nicht mehr verändern)

Parameter	Grenzwert in mg/l	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.
Chrom	0,05	0,005	0,005	0,005	0,005	0,005	0,005	0,005
Cyanid	0,05	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01
Fluorid	1,50	0,13	0,13	0,14	0,16	0,17	0,16	0,17
Nitrat	50,0	8,8	5,5	8,1	16,2	11,5	3,0	11,4
Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte	0,0001	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Pflanzenschutzmittel und Biozidprodukte insgesamt	0,0005	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.	n.n.
Quecksilber	0,0010	0,0002	0,0002	0,0002	0,0002	0,0002	0,0002	0,0002
Selen	0,010	0,001	0,001	0,001	0,001	0,001	0,001	0,001

Mit 0,12 mg/l ist der Fluoridgehalt sehr gering. Fluor-Tabletten zur Zahngesundheit sind angezeigt.

Chemische Parameter nach Anl. 2 Teil II (Parameter, die sich im Netz verändern können)

Parameter	Grenzwert in mg/l	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Bemerkungen
Blei	0,010	0,002	0,002	0,002	0,002	0,002	0,002	0,002	
Cadmium	0,0030	0,0002	0,0002	0,0002	0,0002	0,0002	0,0002	0,0002	
Kupfer	2,000	0,005	0,009	0,005	0,005	0,021	0,005	0,005	
Nickel	0,020	0,011	0,002	0,002	0,002	0,003	0,002	0,002	
Nitrit	0,50	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02	
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe	0,00010	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	

Indikatorparameter (Anlage 3 zu § 7)

Parameter	Grenzwert in mg/l	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	Bemerkungen
PH-Wert	6,50 - 9,50	7,87	7,81	7,78	7,78	7,06	7,78	7,57	
Chlorid	250	7,8	6,7	10,0	19,4	6,1	5,0	10,8	
Eisen	0,20	0,02	0,02	0,02	0,05	0,02	0,02	0,02	
Mangan	0,05	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	
Natrium	200,0	8,80	7,43	7,16	10,32	5,00	5,00	6,20	
Organisch gebundener Kohlenstoff (TOC)	Ohne anormale Veränderungen.	0,39	0,29	0,40	0,50	0,15	0,29	0,41	
Sulfat	250,0	20,1	13,8	13,4	37,0	7,6	26,2	25,5	Bei geogen bedingten Überschreitungen bis 500 mg/l akzeptabel.

Nach Aufbereitung liegen alle Wasserinhaltsstoffe unterhalb der Grenzwerte der Trinkwasserverordnung.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Stadtwerke Schwalmstadt (06691/207-334 oder -335) und des Gesundheitsamtes der Kreisverwaltung des Schwalm-Eder-Kreises (05681/775-0) zur Verfügung.

Stadtwerke Schwalmstadt
Schwalmstadt, den 09.02.2018



gez. Pinhard, Bürgermeister